

Ich & Berlin

Der BZ-Planer für die Kultur der Großstadt

In Grönland ist der Pazifik nah

Unter der Smogwolke von Paris beginnt am 30. November die Weltklimakonferenz. Die Urania zeigt heute zur Einstimmung die mehrfach prämierte Doku „ThuleTuvalu“ von Matthias von Gunten. Der Film widmet sich zwei Orten, die an unterschiedlichen Enden der Welt liegen und untrennbar verbun-

den sind. Thule liegt in Grönland, Tuvalu ist ein Inselstaat im Pazifik. Durch den Klimawandel geht in Thule das Eis immer weiter zurück und wird zu Meerwasser, in Tuvalu steigt der Meeresspiegel an.

19 Uhr, Urania, An der Urania 17, Schöneberg, 7,50/9 Euro, ☎ 218 90 91, bz.de/tickets

Diese Jungs sind einfach der „Hamma“

Die gute Laune ist bei Culcha Candela einfach Programm! Mit „Hamma!“ veröffentlichten sie 2007 ihren humorvollen Kniefall vor dem schönen Geschlecht. Im August haben sie ihr sechstes Album „Candelistan“ auf den Markt gebracht. Dieses kann in Liedern wie „Schöne Frauen“ und „La Bom-

ba“ mit dem typisch chilligen Culcha-Candela-Sound und lässig unbeschwerten Texten aufwarten. Heute stellen die Jungs ihre neuen Songs in der Columbiashalle vor.

20 Uhr, Columbiashalle, Columbiadamm 13–21, Tempelhof, 32 Euro, ☎ 69 81 28 14, bz.de/tickets

Song des Tages

„Take On Me“

Dieser Track der norwegischen Band a-ha erreichte heute vor 30 Jahren Platz 1 der deutschen Single-Charts und konnte sich dort fünf Wochen halten.

Zw. 13 und 14 Uhr auf 105'5 Spreeradio

Achim Sommer (45), Verkäufer aus Spandau



FOTO: RALF LUTTER

Mein Heute

Ich stehe schon früh um 5 Uhr auf und trinke eine Tasse Kaffee. Dann füttere ich erst mal meinen Kater. Ab 7 Uhr setze ich mich an den Computer und lese meine Mails und die Nachrichten. Mit der Bahn fahre ich anschließend ins Alexa, wo ich als Verkäufer arbeite. Nach Feierabend geht es direkt wieder nach Hause. Ich koche mir etwas Schönes und trinke ein Feierabend-Bier. Danach gucke ich noch ein bisschen Fernsehen und gegen 23 Uhr geht's ins Bett.

Angesagte Supper-Clubs machen nur Studenten in Mitte? Quatsch! Hier werden vier Gänge und gepflegte Konversation im Wohnzimmer serviert

Restaurant im Wohnzimmer

Schuld war die Einsamkeit. Nach dem Tod ihres Mannes, wollte Katrine Lihn (54) Menschen um sich haben. Eine leidenschaftliche Gastgeberin war sie schon immer. Doch es musste auch die Mie-

te bezahlt werden. Also wurde aus der Kauffrau aus Niedersachsen eine „Gastosophin“. Zweimal pro Woche empfängt Katrine Lihn in ihrer Potsdamer Altbauwohnung bis zu zwölf Gäste zum Genuss-Salon (vier Gänge u. Getränke um 60 Euro). „Das Essen ist ein See-

lenöffner“, ist sich die Gastgeberin sicher. Es wird philosophiert über das Leben, den Tod, die Liebe – jeder Abend steht unter einem Motto. Katrine Lihn ist dabei Moderatorin und charmante Gesprächslückenfüllerin. Absolut Dame, aber mit Herz und Schnauze!

Natürlich weiß sie auch, dass ihre Salons einen gewissen Voyeurismus bedienen. „Wer schmult nicht gerne in fremde Wohnzimmer.“ Ihre Gäste dürfen von der 100-Quadratmeter-Wohnung Besitz ergreifen. Im Balkonzimmer darf sogar geraucht werden. Ihr Motto für alle Speisen: Keine Bio-Doktrin, aber möglichst Produkte von regionalen Erzeugern und saisonal. Auch das ist Gesprächsstoff

an ihrer Tafel, genauso wie die Rezepte der Hobbyköchin. Nur drei Themen kommen bei Katrine Lihn nicht an den Ahornstisch: Fußball, Politik und Kirche!

Anmeldung und Termine unter katrinelihn.de oder **☎ 0172 678 2001.**

Claudia von Dühren

Katrine Lihn (54) in ihrem Wohnzimmer



FOTO: RALF GUENTHER

Die Berliner Zunge

Tutti Gusti
Für jeden etwas

Von ANGELIKA SPURNY

Vor zehn Jahren war ich schon einmal hier, saß im großen Garten blickgeschützt von einer dichten Hecke, genoss das gute Essen und ärgerte mich über den unfreundlichen, langsamen Kellner.

Nun die zweite Chance: Hecke noch da, goldgerahmte Spiegel im weißen Gastraum, dunkles Holz, Platz für 100 Gäste, Cocktails, ex-

tra Tagesangebote und der herzliche Kellner Morries, fast so süß wie die Zabaione. Also alles paletti, Hüftsteak bestellt (14 Euro), wie gewünscht groß und englisch, dazu dunkelbraun geröstete, frische Champignons, keine überflüssige Soße, aber eine heiße Backkartoffel mit Kräuterquark.

Den kleinen Salat zuvor bedeckte eine dicke, dunkle Vinaigrette, für die ein Brötchen aus dem Korb nötig war, so gut schmeckte sie. Reichlich und preiswert auch die

Muscheln in aromatischer Weißweinsoße (10,50 Euro). Meine Zabaione (4 Euro) wurde in der Küche hörbar kräftig geschlagen, ein luftiger Traum! Die große Auswahl an internationalen Speisen im Familienrestaurant trifft jeden Geschmack – nomen est omen. Zum Schluss ein originaler Alpenglühwein: heißer Kirschsaff, Rum, Sahne, Zimt (5,50 Euro) – der wärmt und macht glücklich.

Heerstr. 11, Charlottenburg, tgl. 12–24 Uhr, ☎ 30 61 47 49

BZ-GeheimTipp des Tages



Heute charmant-witziges Musikkabarett im BKA! Ab 20 Uhr verzauern Kaiser & Plain am Klavier und mit Gesang ihr Publikum mit „Denk' ich, sag' ich nicht“. Mehringdamm 34 Kreuzberg. Eintritt ab 19/21 Euro. ☎ 20 22 007.

kaiser-und-plain.de

FOTO: PROMO/SVEN IHLENFELD

Was tun?

Pop/Party

Thomas Dybdahl lässt die Quadroponics in Oslo und performt als Singer-Songwriter.

20 Uhr, Gretchen, Obentrautstraße 19–21, Kreuzberg, 27 Euro, ☎ 25 92 27 02

Bühne

Berlins Schauspiel-Urgestein Judy Winter schlüpft noch einmal in die Rolle der großen Diva Marlene Dietrich.

20 Uhr, Renaissance-Theater, Knesebeckstraße 100, Charlottenburg, 10–42 Euro, ☎ 31 59 730

Klassik

Das Delian-Quartett spielt in der Konzertreihe „2 x hören“ George Crumbs „Black Angels“ doppelt und mit Erklärung.

20 Uhr, Konzerthaus, Gendarmenmarkt, Mitte, 15 Euro, ☎ 20 30 92 101

Kinder

Mustafa El Dino erzählt „Die verwunschene Treppe“ und begleitet mit orientalischen Instrumenten.

10.30 Uhr, Café Charlottchen, Droysenstraße 1, Charlottenburg, 6 Euro/ermäßigte Karten 4 Euro, ☎ 324 47 17

Mehr Events & Tickets bei

TicketTickets

with App Store

with App Store

with App Store

with App Store

with App Store

with App Store

with App Store